

# Statusbericht des Projektbeirates

## 30. November 2018

Sprecher des Projektbeirates:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch

**[www.beirat-alpha.de](http://www.beirat-alpha.de)**

## Dialogforum Schiene Nord

- Zeitraum: Februar bis November 2015
- 94 Vertreter von Bürgerinitiativen, Gemeinden, Städten, Landkreisen, Verbänden sowie hinzugezogene Sachverständige
- Ziel: Güterverkehr gehört möglichst auf die Schiene
- Problem: Für die Durchgangsregion bringt er nur Nachteile
- Anfangs große Skepsis, wie ein Konsens aussehen könnte

## Basis für den breiten Konsens

- Deutliche Vorteile der Alpha-Variante bei der Beurteilung der vom Dialogforum aufgestellten Kriterien
- Verknüpfung der Variante mit den **„Bedingungen der Region“ (BdR)**:  
Durch übergesetzlichen Lärmschutz und weitere Maßnahmen müssen die Belastungen gegenüber heute zumindest kompensiert werden, wenn möglich verringert!
- Ergebnis: Abschlussdokument mit breiter Zustimmung

## Projektbeirat Alpha-E

- Der Projektbeirat arbeitet auf der Basis des Abschlussdokuments des DSN und vertritt dieses
  - Umsetzung der Vorzugsvariante
  - Umsetzung der Bedingungen der Region
- Der Projektbeirat besteht aus 16 Mitgliedern (8 Vertreter von Bürgerinitiativen, 4 von Landkreisen, 4 von Kommunen) und einer Geschäftsstelle

## Tätigkeit des Projektbeirats Alpha-E

- Es gab bisher 17 Sitzungen des Projektbeirats (anfangs tendenziell monatlich, jetzt vierteljährlich), teils auch mit Fachvorträgen (EBA, Lärmschutz ...)
- Bewährt hat sich die inhaltliche Vorbereitung durch Arbeitsgruppen (Strategie, Bedingungen ...)
- Es gab zahlreiche Termine in Hannover und Berlin in den Ministerien und mit Abgeordneten

## Wichtige Themenfelder

- Geschäftsstelle und fachliche Beratung
- Landtagsbeschluss zum Alpha-E
- Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans
- Berücksichtigung der Bedingungen der Region bei der Planung
- Mitarbeit an den Runden Tischen

## Bisher erreicht

- Der niedersächsische Landtag hat sich einstimmig für das Alpha-E und die Umsetzung der „Bedingungen der Region“ ausgesprochen.
- Es wurde eine konstruktive Zusammenarbeit an den Runden Tischen etabliert und erreicht, dass die Bedingungen der Region in den Planungen auch betrachtet werden. Für die Umsetzung bedarf es insbesondere Beschlüsse im Bundestag.

## Bisher erreicht

- Das optimierte Alpha-E mit Bremen wurde in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen und mit den Schienenausbaugesetzen durch den Deutschen Bundestag beschlossen.
- Der Projektbeirat hat die Erweiterungen diskutiert und ist diese mitgegangen. Außerdem wurde eine geografische Abgrenzung des Alpha-E erarbeitet.



# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## geografische Abgrenzung des Alpha-E

- Rote Linie durchgezogen: Alpha-E gemäß Abschlussdokument inkl. Blockverdichtungen
- Rote Linie gepunktet: neue Bestandteile des Alpha-E gemäß BVWP
- Grüne Linie durchgezogen: unzweifelhafte Zu- und Ablaufstrecke
- Grüne Linie gepunktet: unter bestimmten Umständen könnten Betroffenheiten i.S. einer Zu-/ Ablaufstrecke entstehen



## Beschreibung in PRINS: Bundesverkehrswegeplanung

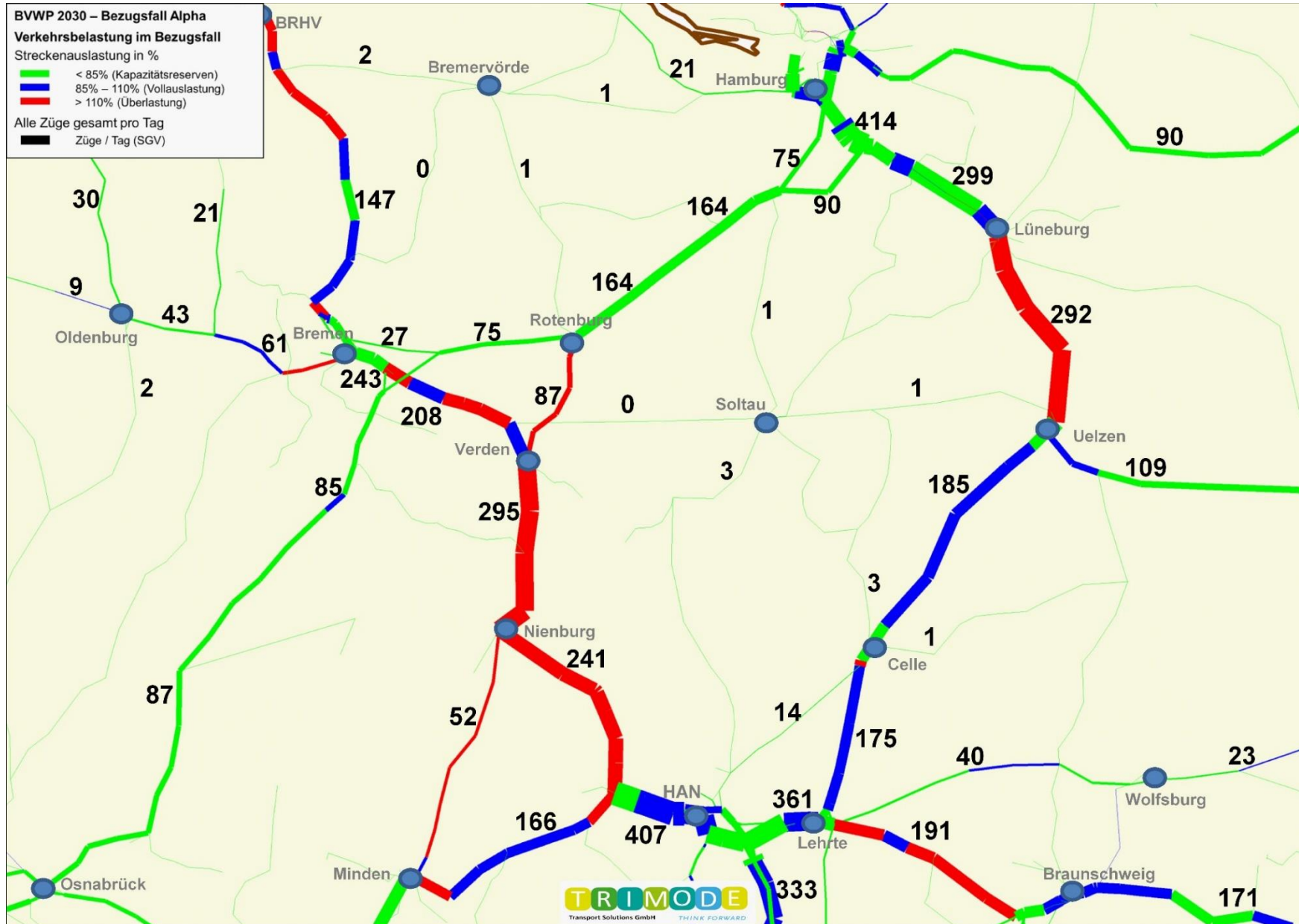
Ertüchtigung u. Elektrifizierung Langwedel – Uelzen, 9 Kreuzungsbahnhöfe, Vmax 80 km/h für SGV; Blockverdichtung Verden – Nienburg – Wunstorf u. Celle – Lehrte; Bf Nienburg: neues Überholgleis, mittiges Wendegleis für S-Bahn Bremen; 2 zusätzl. Kreuzungsbahnhöfe Nienburg – Minden; **3. Gleis Lüneburg – Uelzen; ABS Ashausen – Uelzen - Celle, Vmax 250/230 km/h (ggf. mit zusätzlichen fahrplanbasierten Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung und Ortsumfahrungen);** ABS Celle – Hannover-Vinnhorst, Vmax 230 km/h; Knoten Verden: Überwerfungsbauwerk zur Entkopplung der Verkehre aus Rotenburg u. Bremen, mittige Anbindung S-Bahn; 3. Gleis Langwedel – Bremen-Sebaldsbrück u. Bremen Rbf Abzw Bve – Bremen-Burg, Vmax 160 km/h; Blockverdichtung Stubben – Bremerhaven-Wulsdorf – Bremerhaven-Speckenbüttel; ABS Rotenburg - Verden (2. Gleis)

## Aktuelle Entwicklung

- Ende August 2018 wurden Vertreter des Projektbeirats zu einem Termin zur aktuellen Entwicklung der Zugzahlen für die Strecke Ashausen – Celle eingeladen.
- Im Rahmen der Gespräche, die im September fortgesetzt wurden, ergaben sich Zugzahlen auf der Strecke, die mit der im BVWP beschriebenen Infrastruktur nicht erklärlich waren.
- Nachfragen an die Gutachter ergaben, dass die Berechnungen für den BVWP 2030 und die Kostenaufstellung **ein weiteres Gleis von Ashausen bis Celle beinhalten.**



# Projektbeirat Alpha-E



**Bezugsfall BVWP 2030**  
aus PRINS,  
mit Uelzen-Stendal

546 Güterzüge auf den  
3 relevanten Strecken

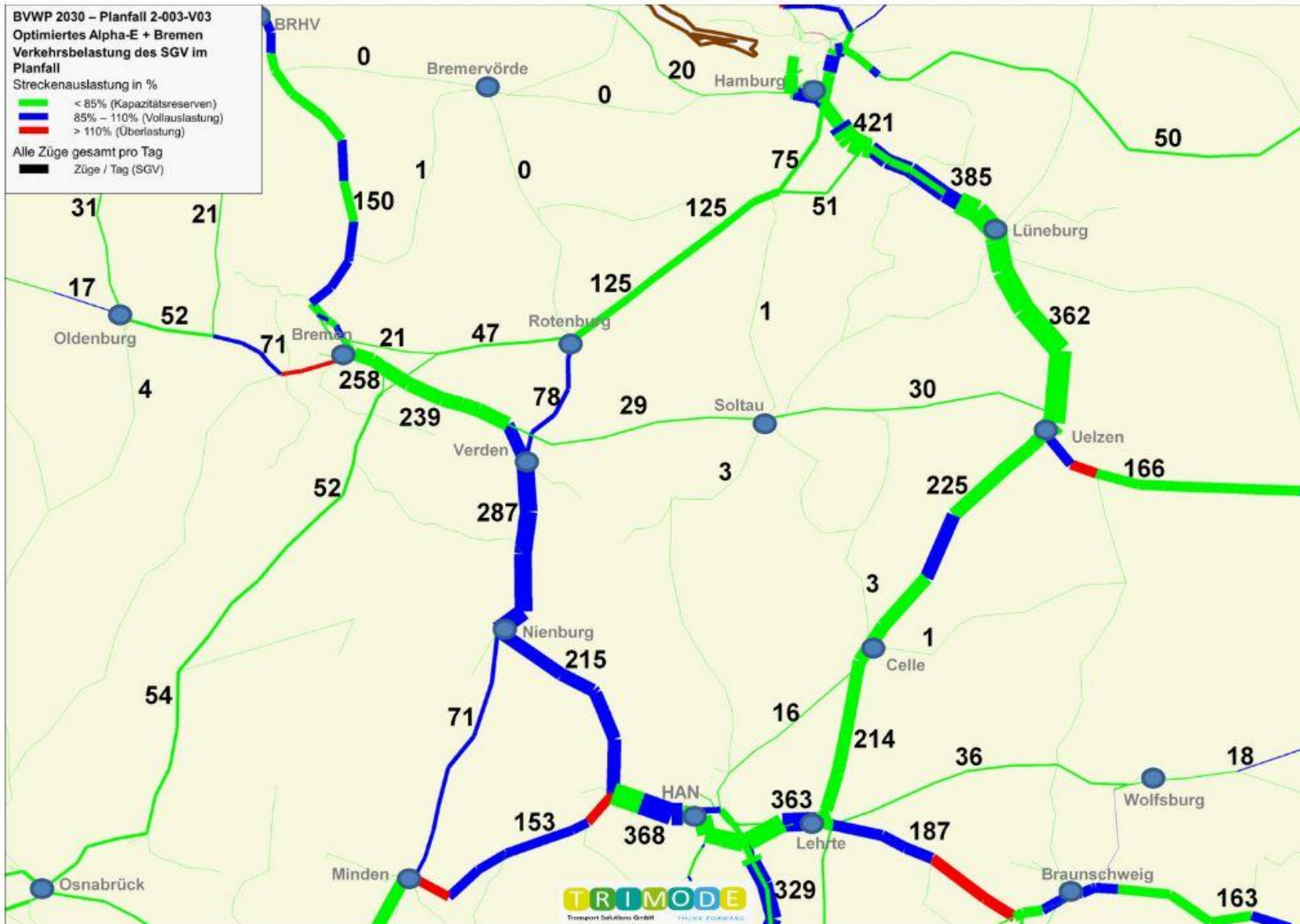
# Projektbeirat Alpha-E

Alpha-E  
Stand Oktober 2015

536 Güterzüge auf  
den 3 relevanten  
Strecken



# Projektbeirat Alpha-E



optimiertes Alpha-E  
aus PRINS

537 Güterzüge auf  
den 3 relevanten  
Strecken

## Güterzüge auf allen 3 Strecken zusammen:

- Bezugsfall 2030 (Stand Oktober 2015): **539**
- Bezugsfall 2030 (PRINS): **546**
- Alpha E (Stand Oktober 2015): **536**
- optimiertes Alpha-E (PRINS): **537**
  
- Neue Zahlen September 2018: **537**

(von Hamburg aus jeweils hinter Buchholz, Büchen bzw. Lüneburg gezählt)



## Bewertung

- Das Grundkonzept des Alpha-E ist es, die Kapazitäten auf den vorhandenen Strecken zu nutzen und die Güterverkehre nicht nur auf eine Strecke zu konzentrieren.
- Ein weiteres Gleis zwischen Ashausen und Celle widerspricht in der Wirkung diesem Konzept. Es widerspricht sowohl dem Abschlussdokument des DSN als auch der Beschreibung im BVWP.
- Sollte das Alpha-E scheitern, wird es auf absehbare Zeit keine Verbesserungen der Schieneninfrastruktur im Untersuchungsraum geben.

## Wie weiter?

- Der breite Konsens ist zu wertvoll und der Ausbau der Schieneninfrastruktur ist zu wichtig, als dass nicht alles versucht werden sollte.
- Das Alpha-E muss auf der Basis der im BVWP beschriebenen Infrastruktur so weiterentwickelt werden, dass sich ein NKV von mindestens 1 ergibt.
- Potential hierzu ist vorhanden, z. B. entfallen die erheblichen Kosten für das weitere Gleis zwischen Ashausen und Celle.

## Wie weiter?

- Im Sinne des beschriebenen Ansatzes wurden Gespräche mit der DB-Netz AG geführt. Herr Limprecht wird diese gleich näher erläutern.
- Die Chance des Prozesses sollte genutzt werden.
- Die Auseinandersetzung mit der neuen Situation hat auch gezeigt, wie solidarisch und konstruktiv im Projektbeirat und in der Region mit der Situation umgegangen wird.

---

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

[www.beirat-alpha.de](http://www.beirat-alpha.de)